

Eichrodt, Ludwig: Und wär meine Sehnsucht alle gestillt (1859)

1 Und wär meine Sehnsucht alle gestillt,
2 Und wäre mein heißester Wunsch erfüllt,
3 So bliebe
4 Die Zukunft mir zur Qual verhüllt –
5 Denn ohne Schmerzen keine Liebe.

6 Und dächt ich an Krankheit oder Tod,
7 An Alles, was Menschenglück bedroht,
8 So trieb
9 Am schaurigen Abgrund schnell mein Boot –
10 Denn ohne Schmerzen keine Liebe.

11 Drum besser, mit leichtem lockeren Sinn
12 Zu segeln über die Tiefe dahin!
13 Es bliebe
14 Mir sonst nur voller Schmerzengewinn –
15 Ach! ohne Hoffnung keine Liebe!

(Textopus: Und wär meine Sehnsucht alle gestillt. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/5254>)